

Kunst-, Kultur- und Bildungsangebote für Gröpelingen
Winter 2016 – Sommer 2017



abc

gröpelingen

art basic center



st art JUGEND
KUNST
STIFTUNG
BREMEN

kultur|vor|ort

53°06' N | 008°45' E

abc
gröpelingen
art basic center

„Das Wissen über die Kultur- und Kunstlandschaften in den Herkunftsländern der Geflüchteten ist hierzulande insgesamt sehr dürftig. Wir wissen mittlerweile mehr über Splitterbombentypen als beispielsweise über ihre Literatur.“

In der aktuellen Publikation „Kultur bildet“ des Deutschen Kulturrats plädiert Dorothea Kolland (Kulturberaterin) eindringlich dafür, die mitgebrachten Potenziale der neuen Migrant*innen wert zu schätzen und zu erkennen.

Echte Integration hat als gesellschaftliches Ziel, aktive Partizipation an dem Diskurs, Teilhabe an Entscheidungsprozessen und Zukunftsentwicklungen zu ermöglichen. Kunst und Kultur seien mit ihren besonderen kommunikativen und diskursiven Potentialen geradezu prädestiniert dazu, Teilhabe zu erproben, schreibt Kolland weiter. Kulturprojekte sind Zukunftslabore, Kommunikationsplattformen, Orte des Probandelns.

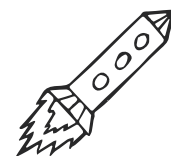
Auch das ART BASIC CENTER begreift kulturelle Bildung als belastbares und wirkungsvolles Instrument für die Eröffnung von gleichen Teilhabechancen: Ihr kommt insbesondere in Stadtteilen wie Gröpelingen eine Schlüsselrolle in Hinblick auf Partizipation zu. Der Bildungsverbund zielt auf eine deutliche Ausweitung des Angebotes kultureller Bildung in Bremen-Gröpelingen.

Junge Gröpelinger*innen werden in den unterschiedlichen Werkstätten ermutigt, sich mit komplexen Sachverhalten auseinander zu setzen, sich auf künstlerische Prozesse einzulassen, sich angemessene Herausforderungen zu suchen und sich diesen auf kreative Art und Weise zu stellen. Künstlerische Produktionsprozesse lassen Potentiale sichtbar werden.

Die Tanztheater-Produktion „Rootless“ von xbyz und dem Bürgerhaus Oslebshausen setzte sich zum Beispiel mit den Gefühlen und Erlebnissen von jungen asylsuchenden Menschen auseinander. Was sind die Voraussetzungen für Deine Zugehörigkeit? Wie kannst Du die Gesellschaft verändern? In dem Stück wurden Antworten auf diese Fragen gesucht und von zwanzig jungen Flüchtlingen und Bremern tänzerisch umgesetzt.

Im kommenden Halbjahr lässt sich das Kinder- und Jugendetelier im Atelierhaus Roter Hahn von dem Motto des Chefkurator der documenta 14, Adam Symczyk, „Von Athen lernen“ inspirieren – junge Gröpelinger Künstler*innen lernen also von Kassel und Athen und gucken gezielt über diesen Horizont hinaus. Sie schauen sich internationale, künstlerische Positionen ganz genau an, sezieren diese Vorgehensweisen, die nicht leicht zugänglich sind: aus Island, Indien, Japan, der Türkei, Polen, Tschechien, Nigeria oder Kolumbien. Natürlich nicht ohne selbst neue Kunst zu entwickeln. Lernen von Athen, lernen mit anderen, selber ausprobieren!

Willkommen im ART BASIC CENTER



14 abc gröpelingen



22 Perfekt durch-Dach(t)!



27 Arrival City Gröpelingen

Inhalt

Projekte für Kita und Schulen

Kinder- und Jugendatelier im Atelierhaus Roter Hahn	4
Bürgerhaus Oslebshausen	6
ApfelKULTURparadies	8
MO43 – Werkstatt für Wort und Sinn	10
Stadtbibliothek West	12

Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien

Mobiles Atelier, Kinder- und Jugendatelier im Atelierhaus Roter Hahn, Kunstkiosk, Bürgerhaus Oslebshausen, VHS West	16
---	----

Ferienprojekte Ostern, Pfingsten und Sommer 2017

Kinder- und Jugendatelier im Atelierhaus Roter Hahn, Grundschule Auf den Heuen, Stadtbibliothek West, Mobiles Atelier, Kunstkiosk, Bürgerhaus Oslebshausen	18
---	----

Für Familien aus Gröpelingen

ApfelKULTURparadies, Stadtbibliothek West	23
---	----

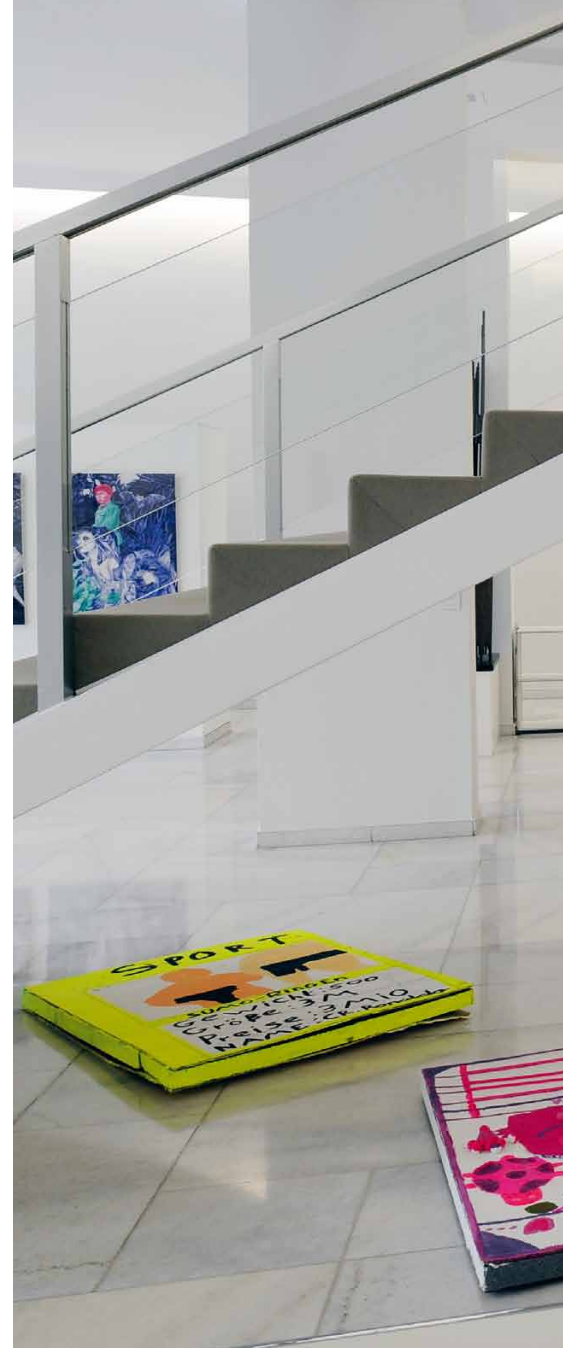
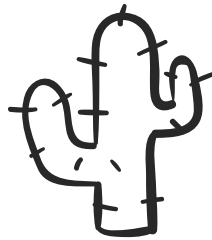
Fortbildungen für Mitarbeiter*innen aus Kita und Schule

Torhaus Nord	24
--------------	----

Kooperationspartner	25
Übersichtstabelle	28
Anmeldung, Kontakt und Impressum	29
Impressum	30

Kinder- und Jugendatelier im Atelierhaus Roter Hahn

Gröpelinger Heerstraße 226
Info und Anmeldung
Kultur Vor Ort Tel 6197727



Atelier zum Ausprobieren

Wieso hat der Fußboden hier so viele Kleckse? Ist Ton dasselbe wie Knete? Wofür ist diese komische Walze? An diesem Vormittag ist das Kinder- und Jugendatelier geöffnet für Gruppen, die den Ort mit seinen Möglichkeiten kennenlernen möchten. Dazu gehört natürlich auch ein künstlerisches Angebot.

Gruppen aus Kita und Schule, Termine nach Absprache, 8.30 – 11.30 Uhr

Ziel: Sozialräumliche Orientierung, Kennenlernen eines Bildungsangebotes im Stadtteil, Stärkung der Kooperationen im Stadtteil

Kleks-Kinderatelier

Kleks-Kinder kommen direkt nach der Schule ins Kinderatelier, um dort zu zeichnen, zu bauen, zu malen, zu plastizieren und zu drucken. Ein halbes Schuljahr lang können die Kinder entdecken, wie eine Idee zu einer Skulptur, einem Bild oder einer Collage wird. Über Wochen wachsen so Kunstwerke, die am Ende in gemeinsamen Ausstellungen gezeigt werden. Ganz nebenbei schulen sich Ausdauer, Konzentration und Motorik.

2. Klasse der Grundschulen an der Fischerhuder Straße und der Grundschule an der Oslebshauer Heerstraße, dienstags und donnerstags 13.30 – 16 Uhr

Ziel: Heranführung an künstlerische Methoden und Instrumente, Entdeckung der eigenen Kreativität, Konzentration und Durchhaltevermögen, Erlernen von Abläufen von der Idee bis zur Produktion / Gefördert durch: Lions Club Bremen „Buten un Binnen“ und WiN (Wohnen in Nachbarschaften)



Kunst, los!

Raus aus der Schule, rein in die Welt der bildenden Kunst! Gröpelinger Schüler*innen lassen sich von aktuellen Ausstellungen in den bremischen Museen im Herbst und im Frühjahr 2017 für eigene künstlerische Produktionen inspirieren. Sie nehmen die künstlerische Sprache, das Material und den Ausdruck als Ausgangspunkt und entwickeln im Kinder- und Jugendatelier im Atelierhaus Roter Hahn eigene Ideen und Positionen dazu.

5. – 8. Klasse, Teil 13: 6 Termine nach Absprache, November 2016 – Januar 2017 jeweils 9 – 12 Uhr, Teil 14: 6 Termine nach Absprache, April – Juni 2017 jeweils 9 – 12 Uhr

Ziel: Erkundung und Reflexion künstlerischer Positionen und Konzepte, Erlernen von Techniken, Entwicklung und Umsetzung eigener Ideen zum Thema / Gefördert durch: start JUGEND KUNST STIFTUNG BREMEN



Kinder- und Jugendatelier im Atelierhaus Roter Hahn

Von XXX lernen



„Von Athen lernen“ ist der Titel der 14. Documenta, die 2017 in Athen und in Kassel stattfindet. Doch sind längst nicht alle guten Künstler*innen dort vertreten. Gröpelinger Schüler*innen entdecken in verschiedenen Werkstätten spannende künstlerische Positionen, auf die noch nicht das Licht der Weltöffentlichkeit gefallen ist. Sie nehmen persönlichen Kontakt auf und lassen sich zu eigenen Produktionen inspirieren.

Sie lernen somit von und mit den Künstler*innen zusammen. Ergänzend werden für die Künstler*innen deutschsprachige Wikipedia-Einträge erarbeitet. Die Projektreihe beginnt im Februar und endet im September 2017 mit einer großen öffentlichen Präsentation der entstandenen Kunstwerke.

Info und Daten unter www.kultur-vor-ort.com

Ziel: Bearbeitung einer komplexen künstlerischen Fragestellung mit unterschiedlichen Materialien, Erkundung und Reflexion künstlerischer Positionen und Konzepte

Von Yukinori Yamamura lernen!

Yukinori Yamamura ist Künstler aus tiefstem Herzen. Er bekommt oft Stipendien und konnte daher schon viele Länder dieser Erde bereisen. Seine Familie nimmt er dazu gerne mit, auch sie wird in seiner Kunst einbezogen. Dabei plant er nicht im Voraus, sondern lässt sich spontan von dem jeweiligen Ort inspirieren. Mit dem Herzen sehen, mit den Händen sprechen und gemeinsam Unerwartetes produzieren – ein japanisches Kunstkonzept in YYY Style!

Schüler*innen 7. Klasse der Gesamtschule Bremen-West und der Neuen Oberschule Gröpelingen, Termine nach Absprache im Februar – April 2017

Von Emeka Ogboh lernen!

Emeka Ogboh aus Nigeria beschäftigt sich mit den Themen Essen und Migration und fügt verschiedene Elemente wie Geräusche, Straßenschilder und Leuchtschriften zu spannenden Installationen zusammen. Für junge Gröpelinger Künstler*innen ein guter Anlass, sich einmal auf die direkte akustische Umgebung zu konzentrieren: Gibt es typische Gröpelinger Geräusche? Wie unterscheiden sich die Klänge zu Hause von denen in der Schule, in der Lindenhofstraße, auf der Werftinsel? Und wie kann man Geräusche in Kunst umwandeln?

6. Klasse, Termine nach Absprache im Februar – April 2017



Von Kütahya lernen!

Kütahya ist das Zentrum der türkischen Keramikproduktion. Wunderschöne Teller, Schalen und Vasen mit feinsten Zeichnungen, leuchtenden Farben und von Zeit zu Zeit auch gestalterische Innovationen kommen aus den dortigen Werkstätten. Das Kinder- und Jugendatelier will im Frühjahr 2017 eine eigene Keramik-Serie entwerfen und dafür von Kütahya lernen. Formen werden studiert, aus Ton plastiziert und gebrannt. Anschließend müssen Motive gesucht, Zeichnungen für die Gestaltung entwickelt und die passenden Farben gemischt werden, bevor die Kinder ihre Arbeiten bemalen können.

3. Klasse, Termine nach Absprache im April – Juni 2017

Von Suchismita Sahoo lernen!

Suchismita Sahoo lebt in Neu Delhi. Sie beschäftigt ein Problem, das auch in Gröpelingen eine Rolle spielt: Müll. In ihrer Heimat liegt er überall auf der Straße, die Tiere fressen ihn, die Natur leidet. In wunderschön gemalten Bildern macht sie die Menschen darauf aufmerksam und will sie zu zum Nachdenken anregen.

4. Klasse, Termine nach Absprache im April – Juni 2017

Von Veronika Richterová lernen!

Veronika Richterová lebt in Tschechien und hat sich für ihre Kunst ein ungewöhnliches Arbeitsmaterial ausgesucht: Aus leeren PET-Flaschen gestaltet sie wilde Krokodile, stachelige Kakteten oder glitzernde Quallen. So macht sie aus etwas gebrauchtem Neues und hat ganz nebenbei eine eigene Kunstrichtung entwickelt. Im Kinderatelier werden mit Werkzeugen und Phantasie eigene schillernde Skulpturen gebaut.

8. Klasse, Termine nach Absprache im April – Juni 2017



Bürgerhaus Oslebshausen

Am Nonnenberg 40 Info und Anmeldung Tel 645122

Spiele und Keramik

Jeden Donnerstag machen sich 40 Schülerinnen und Schüler der Grundschule an der Oslebshauer Heerstraße auf den Weg ins Bürgerhaus, um hier in der Keramikwerkstatt an kleinen oder großen Skulpturen zu arbeiten. Die andere Gruppe beschäftigt sich mit neuen und alten Brettspielen, die das Bürgerhaus zur Verfügung stellt.

SchülerInnen der Grundschule an der Oslebshauer Heerstraße, donnerstags 13.30 – 15.30 Uhr

Ziel: Kognitive, künstlerische, motorische, soziale Kompetenz spielend erleben und stärken

Weltall – Tanztheater

44 Schülerinnen und Schüler der Grundschule auf den Heuen bearbeiten dieses Thema ein Jahr lang und entwickeln daraus ein Tanztheater. Dabei erhalten sie professionelle Anleitung von Tanzpädagoginnen des Tanzwerks Bremen. Das Stück wird zum Abschluss des Schuljahres im Bürgerhaus zur Aufführung kommen.

4. Klassen der Grundschule auf den Heuen, dienstags 14 – 15.30 Uhr

Ziel: Darstellende, rhythmische und motorische Kompetenzen stärken / In Kooperation mit dem Tanzwerk Bremen, gefördert durch „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“

Rhythmus macht Schule

Die Percussionkünstler Sascha Suso und Moritz Koch entwickeln mit Schüler*innen der Oberschule im Park ein Percussionprojekt für die Nacht der Jugend sowie die Feuerspuren 2016.

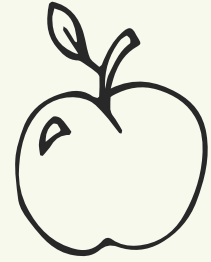
Schüler*innen der Oberschule im Park, mittwochs 9 – 13 Uhr

Ziel: Rhythmische und motorische Kompetenzen stärken, Beteiligung an Großveranstaltung im Stadtteil und in der Stadt



ApfelKULTURparadies

Basdahler Straße 11 Info und Anmeldung Kultur Vor Ort Tel 6197727



ApfelKULTURparadies

Während einer Exkursion ins ApfelKULTURparadies können Kindergarten- und Schulkinder einen Vormittag im großen, wilden Garten verbringen. Aneignung eines neuen Ortes, konkrete Umwelterfahrung und künstlerische Aktionen mit dem Mobilien Atelier werden hier miteinander verbunden. Plastizieren mit Ton, eine Druckwerkstatt mit Naturmaterialien oder Vögel erkunden stehen je nach Alter und thematischem Schwerpunkt zur Auswahl. Zwischendurch wird gespielt, getobt und Geschichten gelauscht. Schulen und Kitas können auch selbstständig Ausflüge, Aktionstage oder Übernachtungen veranstalten.

Kita und Grundschule bis 6. Klasse

Ziel: Erkundung eines neuen Ortes im Stadtteil, Heranführung an ökologische Themen, gestaltendes Vergnügen unter freiem Himmel / Gefördert durch: Bingo! – Die Umweltlotterie

Kiebitz & Co

Junge Naturheldinnen und Naturhelden unterwegs. Kleine und große Naturparadiese für Schmetterlinge, Hummeln und Waldbienen werden von der neuen Naturschutzgruppe im ApfelKULTURparadies geschaffen. Gemeinsam wird die grüne Oase erforscht und die Tier- und Pflanzenwelt vor Ort kennengelernt. Das gemeinsame Schaffen, der Spaß an der Natur und das Gruppenerlebnis stehen dabei im Mittelpunkt.

ab 6 Jahren, mittwochs 15 – 17 Uhr

Ziel: Naturschutz und -bindung fördern, Kennenlernen eines Ortes im Stadtteil / In Kooperation mit dem Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) und der Grundschule am Pastorenweg

Pochiertes Gänseblümchen gefällig?



Was denkt ihr: Was wächst im Apfelkulturparadies und was kann man essen? Zugegeben, bei unserem Namen ist das einfach – Äpfel natürlich. Aber es gibt noch so viel mehr. Da ist das Gänseblümchen noch der bekannteste Vertreter. Wir streifen gemeinsam über das Gelände und suchen nach essbaren Pflanzen. Vielleicht hat ja auch die angrenzende Gemüsewerft ein kleines Schmankerl – zwar angebaut, aber garantiert superlecker.

Gruppen aus Kita und Schule

Ziel: Künstlerische und nachhaltige Auseinandersetzung mit den Themen Umwelt, Natur und gesunder Ernährung / Gefördert durch: Bingo! – Die Umweltlotterie

Unsere Bienen: Von wenigen zu vielen – zu einem starken Volk

Das letzte Jahr war geprägt vom Aufbau des Bienenstocks im Apfelkulturparadies. Die Bienen haben sich mühsam durch Rückschläge wie Krankheiten gekämpft und haben Gefahren widerstanden. Doch was wird 2017 aus den ca. 35.000 Bewohnern des Bienenstocks? Regelmäßig werden wir in das Innere des Volkes gucken und gemeinsam ableiten, wie es ihnen geht. Der ganze Prozess soll von Kitagruppen und Schulklassen begleitet werden und am Ende schleudern wir unseren eigenen Honig – den eigenen Honig der Bienen...

Gruppen aus Kita und Schule



Ziel: Angewandte Auseinandersetzung mit den Themen Ökologie und Natur / Gefördert durch Bingo! – Die Umweltlotterie



Der Wald ist unsere SambaBand

Der Wald ist nicht nur voller Farben, Gerüche und Stimmen, er ist auch voller Schlaginstrumente. Wer mit offenen Augen durch das Unterholz stöbert, stößt überall auf Dinge, die sich als Rhythmusinstrumente eignen. Aneinanderschlagende Steine, Äste, Zweige oder das Rascheln von Blättern. Sobald jedes Kind sein Instrument gefunden hat, kann es losgehen. Aus Aststücken werden wir dabei nicht nur Rhythmusinstrumente erklingen lassen, sondern auch ein Xylophon selber bauen.

ab 1. Klasse

Gefördert durch: Bingo! – Die Umweltlotterie

Den Bäumen auf der Spur

Eiche, Buche, Lärche und viele andere Bäume stehen im ApfelKULTURparadies. Doch bis jetzt weiß noch kaum einer, dass sie da sind. Welches Blatt gehört zu welchem Baum? Woher weiß ein Baum, dass Frühling ist? Und was haben die Bäume eigentlich mit unserer Luft zu tun? Mit Forschergeist wollen wir die Bäume besser kennen lernen.

2. – 4. Klasse

Gefördert durch Bingo! – Die Umweltlotterie

Insekten – Was (über-)lebt hier eigentlich?

Es wird Frühling, die Sonne scheint schon länger und lässt erahnen, dass bald alles grün ist. Mit den steigenden Temperaturen flirren die ersten Insekten durch die Luft, die Bienen schon länger. Doch wo waren die kleinen Sechsbener im Winter? Wir entdecken im Apfelkulturparadies, welchen Platz die oft unscheinbaren Tierchen einnehmen und welche genialen Strategien sie entwickelt haben, um dem Frost zu trotzen.

ab 2. Klasse



Ziel: Nachhaltige Auseinandersetzung mit den Themen Ökologie und Natur / Gefördert durch: Bingo! – Die Umweltlotterie



MO43 – Werkstatt für Wort und Sinn / QBZ Morgenland

Morgenlandstraße 43 Info und Anmeldung QBZ Morgenland Tel 36181191

Family Literacy – Sprachen im Gepäck

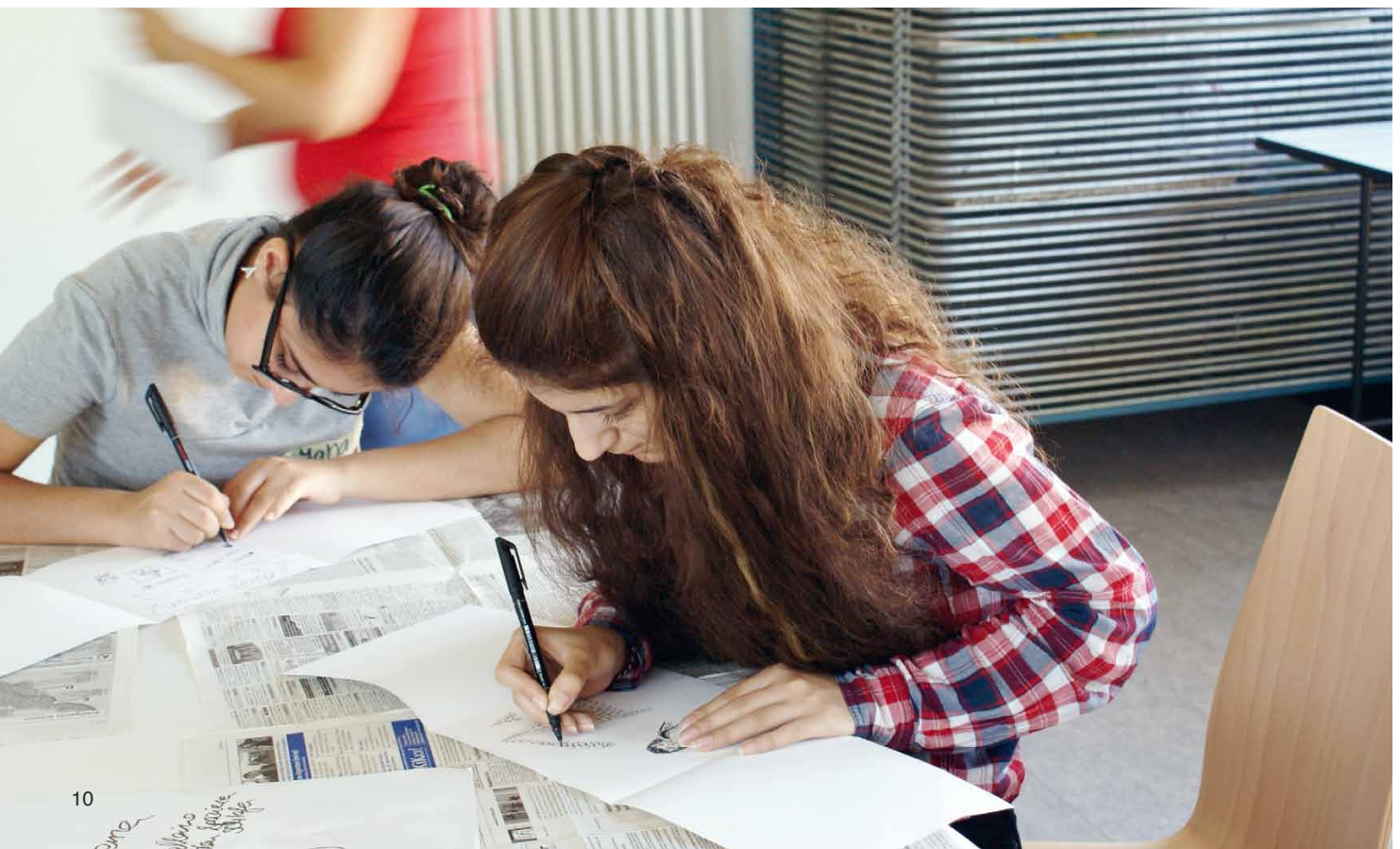
Kinder und Eltern entdecken gemeinsam mit Lehrer*innen die vielfältigen Formen und Möglichkeiten von Sprache. Bücher gemeinsam lesen, Geschichten erfinden, Theater spielen, Bewegungs- und Singspiele und Buchausleihe stehen auf dem Programm. Eltern oder andere erwachsene Bezugspersonen bekommen Anregungen, wie sie Sprach- und Textgebrauch in ihren familiären Alltag integrieren können und ihre Kinder mit ihren (mehrsprachigen) Kompetenzen fördern können. Lehrkräfte und Pädagog*innen erhalten einen Einblick in neue Arbeitsweisen und Methoden von Sprachförderung und der Kommunikation mit Eltern.

Schüler*innen der 1. Klasse der GS Fischerhuderstraße und ihre Eltern, 12 Termine dienstags, 10 – 12.15 Uhr, 10.1. – 4.4.2017 und 2 Familiennachmittage im MO43

Schüler*innen der GS Auf den Heuen der 1. – 3. Klasse und ihre Eltern, 12 Termine mittwochs, 10.30 – 13 Uhr, 11.1. – 5.4.2017 und 2 Familiennachmittage in der Grundschule Auf den Heuen

Schüler*innen einer Grundschule und ihre Eltern, 12 Termine donnerstags von Februar – Juni 2017 und 2 Familiennachmittage im MO43 oder in der Grundschule

Ziel: Förderung von Literalität, Mehrsprachigkeit und Bildungspartnerschaft / Gefördert durch: Senatorin für Kinder und Bildung und dem Programm WIN (Wohnen in Nachbarschaften)



Buchstabenlabor

Das Buchstabenlabor ist eine Werkstatt für Vorschulkinder, die die Geheimnisse der Schrift erforschen möchten. Hier wird gekritzelt, gekrakelt, gestempelt, gedruckt, geklebt, gemalt, gebaut, in Geheimschrift geschrieben, fotografiert, Spuren hinterlassen, Bücher bemalt und beklebt, Buchstaben gesammelt, Geschichten erfunden und mit Sprache experimentiert.

Vorschulkinder der Kita am Halmerweg, 7 Termine nach Absprache im November – Dezember 2016 im M043

Vorschulkinder aus dem Kinderhaus Quirli, 7 Termine nach Absprache im April – Juni 2017 im M043

Ziel: Einführung in die Welt der Schriftzeichen, Vermittlung grundlegender Kenntnisse von Schrift als Kommunikationsmittel / Gefördert durch: Gib Bildung eine Chance und die KinderKunstPatent

Urban storytelling. Erzählen zur Sprachbildung



Das Pilotprojekt „Urban Storytelling“ hat zum Ziel, den Einsatz frei erzählter Geschichten als Baustein der durchgängigen Sprachförderung in der Grundschule systematisch zu erproben. Hierzu werden in Zusammenarbeit mit dem M043, der Werkstatt für Wort und Sinn in einer Gröpelinger Grundschule wöchentliche Erzähleinheiten von zwei professionellen Erzählerinnen durchgeführt. Nach einer Konzeptionsphase zur Erstellung eines Curriculums starten die fest im Unterrichtsplan verankerten Erzählstunden mit Beginn des 2. Halbjahres. Zum Abschluss des ersten Durchgangs beteiligt sich die Schule am jährlich im November stattfindenden internationalen Erzählfestival Feuerspuren.

SchülerInnen der 1. Klasse und des Vorkurses der Grundschule am Pastorenweg, wöchentlicher Termin nach Absprache von Februar – November 2017 in der Grundschule am Pastorenweg

Ziel: mündlicher Umgang mit Texten als Vorbereitung auf die schriftliche Verwendung der Sprache, literarische Erstbildung, Erleben der die Phantasie anregenden Wirkung von Sprache / Gefördert durch: Projektorientiertes Handlungsprogramm Pop des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr

WörterWerkstatt

Gab es in der Steinzeit schon Schrift? Wie wird eigentlich ein Buch gemacht? Gibt es in Japan auch ein Alphabet? Wie viele Worte kennst du, die mit A anfangen? Mit Fragen wie diesen beschäftigen sich Kinder aus den ersten Klassen für ein Schulhalbjahr in der Werkstatt für Wort und Sinn M043 und gehen ihnen dort mit Erdfarben, Federkiel und Tinte, Schöpfgitter, Nadel und Faden, Akkuschaubern, Pinsel und Farbe auf den Grund. Künstlerisch und spielerisch tauchen sie, begleitend zu den ersten Erfahrungen im Schulunterricht, in die Welt der Literalität ein.

1. Klasse, 7 Termine nach Absprache im November – Dezember 2016 im M043

Ziel: Literalitätsförderung / Gefördert durch: Gib Bildung eine Chance und die KinderKunstPatent

Gröpelinger Buchwerkstatt

In der Gröpelinger Buchwerkstatt entwickeln Kinder, angelehnt an das Kinderbuch „Warum wir vor der Stadt wohnen“ von Jutta Bauer und Peter Stamm, eine philosophische Episodengeschichte. Sie erfinden die Protagonisten, die an so ungewöhnliche Orte ziehen wie das Raumschiff, die Nacht oder die Stadt ohne Schilder. Mit Kaltnadelradierungen illustrieren sie die Texte und binden sie zu künstlerischen Büchern, die dann später mit einer Lesung der Öffentlichkeit präsentiert werden.

3. und 4. Klasse, 6 Termine nach Absprache im April – Mai 2017 + Präsentation im M043

Ziel: Förderung der Literalität, Erstellung eines eigenen Buches mit anschließender öffentlicher Lesung und Ausstellung / Gefördert durch: Gib Bildung eine Chance und die KinderKunstPatent

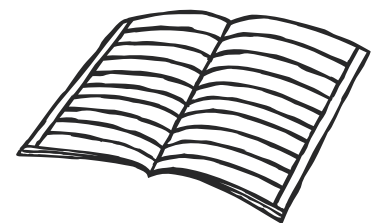
Von XXX lernen. Redaktionsgruppe

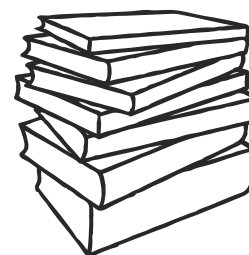


Im Frühjahr und Sommer 2017 werden in verschiedenen Werkstätten von Gröpelingen aus Kontakte zu zeitgenössischen bildenden Künstler*innen auf der ganzen Welt geknüpft. Ob in Indien, Island, Japan, Tschechien oder Nigeria, eins haben sie gemeinsam: Sie sind für uns weitgehend unbekannt, unsichtbar, nicht existent. Wie können Informationen beschafft werden, wenn es weder Zugänge zu Ausstellungskatalogen gibt noch einen (deutschsprachigen) Wikipedia-Artikel? Über die gut vernetzte Künstler*innen-Szene bauen Schüler*innen eigene Kontakte auf, lernen die Künstler*innen per Mail persönlich kennen, befragen sie zu ihren Kunstwerken, dokumentieren die Gröpelinger Korrespondenz-Projekte und formulieren schließlich eigene Artikel.

10. oder 11. Klasse, 8 Termine nach Absprache im April – Juni 2017 + Präsentation im M043

Ziel: Auseinandersetzung mit zeitgenössischer bildender Kunst, Planung einer Recherche, Erstellen von kunstwissenschaftlichen Texten





Stadtbibliothek West

Lindenhofstraße 53 Info und Anmeldung Tel 36114674 oder 36114677



Geschichten erleben mit Kessi, dem Bibliotheksrauben

Die Kollegin der Bibliothek kommt zu den ersten beiden Terminen in die Kita. Beim ersten Treffen erzählt sie eine Geschichte und die Kinder malen Bilder dazu. Zum zweiten Termin bringt sie Pappteller mit Illustrationen der zuvor erzählten Geschichte mit. Anhand dieser werden die Kinder eingeladen, eine Geschichte zu erzählen, wobei es spannend bleibt, ob sie den Bezug zur vorher gehörten erkennen. Abschließend spielen die Kinder die Geschichte mithilfe eines Bilderbuchkinos in der Bibliothek nach und wirken beim freien Erzählen aktiv mit. Am Ende werden die Bilder der Kinder ausgestellt.

Kitagruppen, 3 Termine nach Absprache, auch in Kita und Schule

Ziel: Einübung des freien Erzählens, Auseinandersetzung mit einer Geschichte

Bilderbuchkino – Bilderbücher anders erleben

Licht aus, Beamer an und die Bibliothek wird zum Kinosaal. Vorhang auf für das beliebte Bilderbuchkino: Statt eines Films werden Bilderbuchillustrationen an die Wand projiziert. Mitarbeiter*innen der Bibliothekspädagogik führen dabei durch die Geschichte und erwecken sie durch freies Erzählen oder Vorlesen zum Leben. Die Kinder werden eingeladen mitzuwirken, Geräusche und Bewegungen nachzuahmen, können ausgehend von der „Kino“-Geschichte über eigene Erlebnisse und Erfahrungen sprechen. So tauchen sie aktiv ins Bilderbuchgeschehen ein. Durch die große thematische Bandbreite der rund 300 verschiedenen Bilderbuchkinos lässt sich beinahe für jedes Projektthema ein passendes Angebot finden.

Kita – 4. Klasse, Termine nach Absprache

Ziel: Die Bibliothek als Ort spannender und lustiger Geschichten erleben

Lesestart – eine bunte Veranstaltung rund ums ABC

Auf die Plätze, fertig, lesen! An diesem bunten Vormittag rund um Buchstaben, Wörter und Geschichten dürfen neugierige Erstklässler spielerisch die Bibliothek erkunden. Mit dabei ist Buchstabenrabe Kessi, der den Kindern verrät, wo die spannenden und lustigen Bücher für Leseanfänger zu finden sind. Besonders viel Freude daran haben Kinder im zweiten Halbjahr der 1. Klasse, wenn sie schon viele Buchstaben gelernt haben und der Lesespaß so richtig losgeht. Im Rahmen der Lesestartaktion erhalten die SchülerInnen ihren ersten eigenen Bibliotheksausweis (BibCard).

1. Klasse (2. Schulhalbjahr), Termine nach Absprache

Ziel: Lesespaß entwickeln und die Kinderbibliothek kennenlernen

Märchenrallye – Stationenspiel für Schülerteams

Fast alle Kinder kennen Märchen, als Hörspiel, aus dem Le-sebuch oder vielleicht auch als Gutenacht-Geschichte. Dieses Wissen können sie bei einer Märchenrallye der Stadtbibliothek spielerisch einsetzen. An sechs Stationen gilt es, verschiedene Aufgaben zu lösen, wobei den SchülerInnen neben unterschiedlichen Büchern auch audiovisuelle Medien zu Verfügung stehen. So lenken sie Rotkäppchen per Mausclick durch den Zauberwald, spitzen an der Hörstation ihre Ohren oder recherchieren Zitate bei den Gebrüder Grimm. Im Rahmen der Unterrichtseinheit „Märchen“ bietet sich diese Rallye besonders an.

3. – 4. Klasse, Termine nach Absprache

Ziel: Anhand verschiedener Medien selbstständig ein Thema erarbeiten

Bibliotheks-Flunkergeschichte – wer findet die Fehler?

Da stimmt doch was nicht! Es kann doch nie und nimmer sein, dass die nette Apothekerin jetzt Kinderbücher verleiht und das ausgerechnet am 31. Februar! Das interaktive Fehlersuchspiel bietet eine gute Gelegenheit, das Wissen über die Bibliothek zu testen und zu festigen.

3. – 5. Klasse, Termine nach Absprache

Ziel: Vorhandenes Bibliothekswissen überprüfen und festigen

Bücher-Bingo – das rasante Bücherspiel

Welches Buch hat genau zehn Kapitel? In welchem Buch ertappt der Detektiv den Hundeentführer auf Seite 112 auf frischer Tat? Fieberhaft blättern die SchülerInnen in ihren Büchern, bis schließlich – „Bingo!“ – das richtige Buch in die Höhe gehoben wird. Der Clou: Die Bücher sind jeweils doppelt vorhanden. Um die Nase vorn zu haben, ist also Schnelligkeit gefragt! Bei diesem rasanten Bücherspiel begegnen den SchülerInnen Fachbegriffe wie Verlag, Inhaltsverzeichnis und Signatur, die bei Bedarf gern erläutert werden. Vor allem Jungs lassen sich für diesen spielerischen Wettkampf begeistern.

3. – 6. Klasse, Termine nach Absprache

Ziel: Buchbezogenes Fachwissen aneignen

„Wer wird Biblionär?“ – das digital aufbereitete Themenquiz

Was bedeutet der Name „Schnoor“? Warum freuten sich die Ägypter über das jährliche Nil-Hochwasser? Welches ist der längste Fluss Europas? Das digital aufbereitete Quiz orientiert sich am bekannten TV-Vorbild – inklusive 50:50-Joker und Publikumsjoker – die Kandidaten treten jedoch in Kleingruppen auf und werden mehrmals gewechselt, sodass alle SchülerInnen zum Zug kommen. Das Quiz gibt es zu folgenden Themen: Ägypten, Bremen, Dinosaurier, Europa, Indianer, Länder, Märchen, Mittelalter, Steinzeit. Wenn gewünscht, kann eine thematische Bücherkiste gepackt werden, um das Wissensgebiet im Unterricht zu vertiefen.

5. – 7. Klasse, Termine nach Absprache

Ziel: Wissen zu einem unterrichtsrelevanten Sachthema vertiefen

Bücher auf der Wäscheleine – die besondere Form der Buchvorstellung

Welches Cover gehört zu welchem Titel und wovon könnte das Buch handeln? Die Jugendlichen können sich bei dieser besonderen Form der Buchvorstellung aktiv mit den Büchern auseinandersetzen. Die Zuordnung fällt nicht immer leicht und bringt die Jugendlichen ins Gespräch. Im Anschluss ist eine Stöberphase sinnvoll, damit die Jugendlichen die Möglichkeit haben, die vorgestellten Bücher auszuleihen.

5. – 7. Klasse, Termine nach Absprache

Ziel: Zum Lesen zeitgenössischer Jugendliteratur motivieren

Buchcasting – und die Jury seid ihr!

Im Kampf um die ehrenvolle Auszeichnung „Superbuch der Klasse 8c“ stellen sich verschiedene aktuelle Jugendbücher der unerbittlichen Jury. Wie in den beliebten TV-Formaten müssen die Kandidaten mehrere Runden bewältigen. Natürlich wird jede Bewertung in der Jury heiß diskutiert. Die Zusammenstellung der Buch-Kandidaten erfolgt individuell entsprechend dem Leistungsniveau der Klasse.

6. – 8. Klasse, Termine nach Absprache

Ziel: Auseinandersetzung mit aktuellen Jugendbüchern anhand verschiedener Bewertungskriterien

ART BASIC CENTER

Das ART BASIC CENTER, abc gröpelingen verbindet kulturelle Praxis mit Strukturentwicklung und zielt auf eine deutliche Ausweitung des Angebotes kultureller Bildung in Bremen-Gröpelingen. Damit soll die gesellschaftliche Teilhabe der Kinder und Jugendlichen erhöht werden und die Angebote der kulturellen Bildung vernetzt und vor dem Hintergrund aktueller gesellschaftlicher Herausforderungen systematisch erneuert werden.

Kern des Verbunds ist die künstlerische Arbeit in 420 Kulturprojekten, in denen von 2011 bis heute mehr als 3700 Kinder und Jugendliche (und Eltern) beteiligt waren. Themenschwerpunkte der künstlerischen Produktion sind zeitgenössische bildende und performative Projekte und literacy-Projekte. Gearbeitet wird in Ateliers, Zwischennutzungen, unter freiem Himmel, der Bibliothek und dem Bürgerhaus, aber auch auf dem Bremer Kunstfrühling, im Gerhard-Marcks-Haus und seit 2015 im MO43, der Werkstatt für Wort und Sinn im QBZ Morgenland.

Ob in Museen der Stadt, im öffentlichen Raum, in großen Veranstaltungszentren oder Zwischennutzungen: Die von Kindern und Jugendlichen erarbeiteten großen Ausstellungen und Aufführungen zeigen die Potentiale.

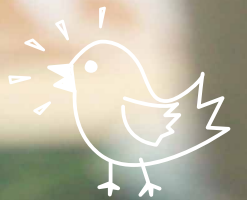
Bereits mehrfach wurden einzelne Projekte durch Preise ausgezeichnet, die Zusammenarbeit der Partner als solche war 2015 für den BKM-Preis Kulturelle Bildung nominiert.

Um die Qualitäten von Kooperationen und der künstlerisch-pädagogischen Arbeit zu entwickeln, bietet abc gröpelingen regelmäßige Fortbildungen für KünstlerInnen, KulturvermittlerInnen, ErzieherInnen, LehrerInnen aus den beteiligten Einrichtungen und des Stadtteils. In der Entwicklungsgruppe Bildungslandschaft Gröpelingen arbeiten die Partner darüber hinaus mit den Schul- und Kita-Leitungen aus dem Stadtteil an einer besseren Verzahnung von formaler und non-formaler Bildung.



*Wir haben so
viel zu sagen.*

Noel und Burak, 6 Jahre, aus dem
Schülerparlament Fischerhuder Straße



Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien



Mobiles Atelier und Kinder- und Jugendatelier

Kultur Vor Ort Tel 6197727

Kinderkunstwerkstatt

Alles ist möglich, Ausprobieren erwünscht, Fantasie gefragt! Die Kinderkunstwerkstatt ist ein Angebot für Grundschul Kinder, die erste Erfahrungen mit den Möglichkeiten der Kunst machen wollen. Farben, Stifte, Pinsel, Kleber, Holz, Ton, Fotokameras, Pappe ... stehen einladend bereit. Verschiedene Techniken werden erprobt: sägen, malen, drucken, falten, zeichnen, bauen, modellieren, mischen, experimentieren, collagieren, schneiden, pressen, fotografieren. Mit Unterstützung von KunstpädagogInnen entwickeln die Kinder eigene Ideen und Objekte.

ab 6 Jahren, dienstags und donnerstags 16.30 – 18 Uhr im Kinder- und Jugendatelier

Ohne Anmeldung. Einstieg fortlaufend möglich. 2,50 € pro Termin. Kursgebühren können über den „Bremen Pass“ (Bildungs- und Teilhabepaket) finanziert werden.

Ziel: Aufbau basaler Kompetenzen im Bereich bildende Kunst / In Kooperation mit der VHS West

Mobiles Atelier – Kunst auf der Straße

Wenn das Mobile Atelier kommt, wird die Straße zum Arbeitsplatz für kleine und große Künstler*innen. Ob Bilder an Staffeleien, ganze Landschaften aus Ton oder Skulpturen aus Holz entstehen – draußen kann man mit den unterschiedlichen Materialien am besten experimentieren. Wer Lust hat dabei zu sein, kann zu den festen Zeiten vorbeikommen und mitmachen.

ab 6 Jahren
montags 15 – 17.30 Uhr Rostocker Straße (bei Regen im Bewohnertreff Rostocker Straße)
mittwochs 15.30 – 18 Uhr Kunstkiosk, Bromberger Straße 88
donnerstags 15.30 – 18 Uhr Bibliotheksplatz (bei Regen in der Stadtbibliothek West)
freitags 15.30 – 18 Uhr Liegnitzplatz (bei Regen im Mosaik)

Ohne Anmeldung. Die Teilnahme ist kostenlos. Erwachsene Bezugspersonen sind immer willkommen. Gesonderte Projekte in den Sommerferien. Ziel: Gemeinsames Kunstvergnügen unter freiem Himmel, Aufbau basaler Kompetenzen im Bereich bildende Kunst / Gefördert durch: Programm Wohnen in Nachbarschaften (WiN) und Amt für soziale Dienste.

KUNSTKIOSK

Bromberger Straße 88
Kultur Vor Ort Tel 6197727

Der Treff im Bromberger Viertel

Der Kunstkiosk ist der Anlauf- und Treffpunkt für Kinder und Erwachsene aus dem Bromberger Viertel. Der kleine Laden um die Ecke bietet alles, was das Herz begehrt: Regale voller Kunst, Bücher, Spiele, aber statt Ladentheke steht hier ein langer Tisch zum Mitmachen bereit. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt in der künstlerisch-kulturellen Bildung und in der Sprachförderung. Gleichzeitig kann gespielt und gelesen werden. Eigene Ideen sind immer willkommen, regelmäßig werden Ausflüge in Gröpelingen und in die Innenstadt unternommen.

montags 15.30 – 18 Uhr offener Treff für alle
mittwochs 15.30 – 18 Uhr Mobiles Atelier
freitags 15.30 – 18 Uhr offener Treff für alle

Ohne Anmeldung. Die Angebote sind kostenlos. In den Ferien finden die Angebote nicht statt. / Gefördert durch: Programm Wohnen in Nachbarschaften (WiN) und Amt für soziale Dienste. Die Räume werden von der bremischen/bbg zur Verfügung gestellt.

Bürgerhaus Oslebshausen

Am Nonnenberg 40
Anmeldung Tel 645122

Akademie Bürgerhaus Oslebshausen

Die neue Akademie bietet Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, sich in den Sparten Tanz, Gesang und Schauspiel zu erproben. Unter Anleitung von professionellen Künstlern werden dabei regelmäßig neue Produktionen erarbeitet und auf die Bühne gebracht.

Anfänger und Fortgeschrittene 12 – 18 Jahre, freitags 16 – 19 Uhr

Kosten nach Absprache

Class x

Beim Class x lernt ihr die Grundlagen für urbane Tanzstile, wie z.B. für Hip Hop Freestyle, auf denen dann später eure eigenen Moves aufbauen sollen. Dazu gehört körperliche Fitness, Groove, Basics, Körperkontrolle, Musikverständnis und Knowledge. Hört sich alles sehr ernst an, aber der Spaß darf natürlich nicht fehlen.

Einsteiger ab 10 Jahre, mittwochs 17 – 18 Uhr



Kostenloses Probetraining! Info, Anmeldung und Kosten: info@xbyz.de

Class z

Das Training beim Class z, was das Meistern des x-Trainings voraussetzt, legt den Fokus auf deine individuellen Moves. Das heißt, es werden fortgeschrittene Techniken beigebracht, es wird tiefer in die Materie von urbanen Tanzstilen eingegangen. Du wirst lernen, wie du deinen Ausdruck und deine Moves als die universelle Sprache auf Bühne einsetzen kannst. Es wird also ernst...

Fortgeschrittene ab 10 Jahre, mittwochs 17 – 18 Uhr



Info, Anmeldung und Kosten: info@xbyz.de

HipHop Tanz

HipHop, Breakdance, Choreografie... Für alle jungen Leute, die Spaß haben, mit anderen das Tanzen zu erlernen und zu trainieren.

Anfänger und Fortgeschrittene 12 – 18 Jahre, donnerstags, 16 – 19 Uhr

Kosten nach Absprache

VHS West

Gröpelinger Heerstraße 226
Anmeldung Tel 3618208

Babysitting

Babysitten ist eine tolle Möglichkeit, das Taschengeld aufzubessern! Aber was tun, wenn das Baby schreit, die Hose voll ist, Spielideen fehlen oder der „Trotzkopf“ sich durchsetzt? Um all dies und einiges mehr geht es in diesem Kurs für Mädchen und Jungen ab 14 Jahren. Bei erfolgreicher Teilnahme wird der „Babysitter-Pass“ ausgestellt, der beispielsweise bei der Bewerbung als Au-Pair von Vorteil ist. Und es gibt die Möglichkeit, sich in die Babysitter-Vermittlungskartei der Volkshochschule aufnehmen zu lassen.

ab 14 Jahre, 11.11.2016, 16 – 19 Uhr
und 12.11.2016, 10 – 16 Uhr

Kosten: 45 €

Ziel: Vermittlung von psychologischem und pflegerischem Grundlagenwissen, Spiel- und Beschäftigungsideen, Handlungshilfen in schwierigen Situationen, Erste Hilfe

Albanisch für Kinder

Gemeinsam lernen wir Albanisch besser sprechen und schreiben.

ab 8 Jahre, 14.2. – 16.5.2017, 16.30 – 17.30 Uhr



Kosten: 37 €

Ziel: Dieser Sprachkurs ist für Kinder, denen die albanische Sprache von zu Hause schon vertraut ist. In diesem Kurs können sie die Muttersprache ihrer Eltern weiter erlernen.

Arabisch für Kinder

Gemeinsam lernen wir Arabisch besser sprechen und schreiben.

ab 8 Jahre, 24.3. – 16.6.2017, 16 – 17 Uhr



Kosten: 31 €

Ziel: Dieser Sprachkurs ist für Kinder, denen die arabische Sprache von zu Hause schon vertraut ist. In diesem Kurs können sie die Muttersprache ihrer Eltern weiter erlernen.



Kinder- und Jugendatelier und ApfelKULTURparadies

Anmeldung Kultur Vor Ort Tel 6197727

Aufgewacht und mitgedruckt!



Der Frühling ist eine tolle Zeit: Die Sonne scheint, es blühen Blumen und Bäume und man kann wieder draußen spielen. Gemeinsam erkunden wir die Umgebung und sammeln Äste, Zweige, Blüten, Rinde und was wir sonst noch so finden. Im Atelier schneiden, gestalten und kleben wir daraus tolle Frühlings-Collagen und Druckvorlagen.

6 – 12 Jahre, 10. – 13.4.2017, 10 – 13 Uhr im Kinder- und Jugendatelier

Kosten: 20 € / erm. 12 €, Info und Anmeldung auch direkt im Kinder- und Jugendatelier

Container und Zaun am Apfelkulturparadies – schön ist das so noch nicht!

Das haben wir uns auch gedacht und wollen gemeinsam mit euch einen lebenden Container und Zaun schaffen. Wir brauchen dafür nur Paletten, Erde, Samen, ein paar Pflanzen und natürlich kreative Hände. Dann könnt ihr wühlen, graben und gestalten. Der bestehende, blaue Container soll im Idealfall nicht mehr zu erkennen sein. Und der Zaun soll Pflanzen als Rankhilfe und Rückgrat dienen.

6 – 12 Jahre, 18. – 20.4.2017, 14 – 17 Uhr im ApfelKULTURparadies

Kosten: 15 € / erm. 9 €

Ziel: Künstlerische und nachhaltige Auseinandersetzung mit den Themen Umwelt und Natur





VHS West und Grundschule Auf den Heuen

Anmeldung VHS West Tel 3618208

Klappernde Skelette und Krokodilzähne

Wie viele Knochen haben wir im Körper, und wozu gibt es das Außenskelett? Warum werden Giraffen sechs Meter groß, wir aber nur etwa zwei? Wir puzzeln ein Huhn und zählen die Zähne eines Krokodils. Experimente mit Zahnpasta bringen Licht ins Dunkel eurer Mundhöhlen.

5 – 10 Jahre, 10.4.2017, 10.30 – 13.30 Uhr im Forscherstübchen der Grundschule Auf den Heuen

Kosten: 4 € + 4 € Material

Ziel: Beim Experimentieren werden biologische und anatomische Grundlagen spielerisch vermittelt. Ausprobieren und Erklären findet gleichzeitig statt. / In Kooperation mit der Grundschule Auf den Heuen und dem Naturwissenschaftlichen Verein Bremen

Wie alt ist die Erde?

Mit einem Raumschiff machen wir eine Zeitreise zum Anfang der Erdgeschichte. Seit wann gibt es sie, und wann entstand das Leben auf ihr? Wie sahen die ersten Lebewesen aus, und wo sind sie jetzt? Mit Hammer und Meißel, Pinsel und Pinzette finden wir Fossilien und bestimmen, wie alt sie sind. Wir hören Geschichten von Schatzjäger*innen und lösen das Rätsel, wie Muscheln in die Berge kommen.

5 – 10 Jahre, 11.04.2017, 10.30 – 13.30 Uhr im Forscherstübchen der Grundschule Auf den Heuen

Kosten: 4 € + 4 € Material

Ziel: Beim Experimentieren werden geographische und archäologische Inhalte spielerisch vermittelt. Ausprobieren und Erklären findet gleichzeitig statt. / In Kooperation mit der Grundschule Auf den Heuen und dem Naturwissenschaftlichen Verein Bremen



Knall-Puff-Peng! Das Wasser- und Chemielabor

Wir testen, ob eine Büroklammer schwimmen kann, lassen Wasser tanzen und bergauf fließen. Wir finden heraus, wie „sauer“ aussieht, lassen ein Ei schwimmen und schälen es, ohne es anzufassen.

5 – 10 Jahre, 12.4.2017 und 13.4.2017, 10.30 – 13.30 Uhr im Forscherstübchen der Grundschule Auf den Heuen

Kosten: 4 € + 4 € Material

Ziel: Beim Experimentieren werden biologische und anatomische Grundlagen spielerisch vermittelt. Ausprobieren und Erklären findet gleichzeitig statt. / In Kooperation mit der Grundschule Auf den Heuen und dem Naturwissenschaftlichen Verein Bremen

Trickfilme mit dem Tablet herstellen

neu

Mit dem Tablet erwecken wir Spielfiguren und Objekte zum Leben und drehen einen kleinen Film. Bitte eigene Figuren mitbringen!

ab 9 Jahre, 10. – 12.4.2017, 10 – 13 Uhr in der VHS West, Gröpelinger Heerstraße 226

Kosten: 44 €

Vorwissen ist nicht erforderlich. Die Technik wird gestellt. / Ziel: Beim spielerischen Umgang mit dem Tablet werden technische und digitale Fertigkeiten vermittelt und erprobt. / In Kooperation mit dem Landesinstitut für Schule

Babysitting

Babysitting ist eine tolle Möglichkeit, das Taschengeld aufzubessern! Aber was tun, wenn das Baby schreit, die Hose voll ist, Spielideen fehlen oder der „Trotzkopf“ sich durchsetzt? Um all dies und einiges mehr geht es in diesem Kurs für Mädchen und Jungen ab 14 Jahren. Bei erfolgreicher Teilnahme wird der „Babysitter-Pass“ ausgestellt, der beispielsweise bei der Bewerbung als Au-Pair von Vorteil ist. Und es gibt die Möglichkeit, sich in die Babysitter-Vermittlungskartei der Volkshochschule aufnehmen zu lassen.

ab 14 Jahre, 12. und 13.4.2017, 10 – 16 Uhr in der VHS West, Gröpelinger Heerstraße 226

Kosten: 45 €

Ziel: Vermittlung von psychologischem und pflegerischem Grundlagenwissen, Spiel- und Beschäftigungsideen, Handlungshilfen in schwierigen Situationen, Erster Hilfe





Kinder- und Jugendatelier und ApfelKULTURparadies

Kultur Vor Ort Tel 6197727

Mobiles Atelier in den Sommerferien rollt an!

Das Mobile Atelier kommt in den Sommerferien an vier Standorte in Gröpelingen und ist ein fester Bestandteil des nachbarschaftlichen Lebens in den Quartieren. Kinder, Jugendliche, Eltern und Großeltern sind eingeladen, sich künstlerisch zu betätigen. In der Rostocker Straße, im Kunstkiosk in der Bromberger Straße, auf dem Spielplatz Liegnitzplatz und auf dem Bibliotheksplatz entsteht für Kinder ab sechs Jahren unter freiem Himmel eine kostenlose künstlerische Werkstatt. In den Ferien wird zu einem bestimmten Thema gezeichnet, gemalt, plastiziert, gebaut, fotografiert, gedruckt, geschrieben und geklebt. Schwerpunkt der Arbeit ist das Kennenlernen unterschiedlicher künstlerischer Bereiche, Techniken und Materialien. Die Arbeit in der Gruppe schult Fähigkeiten wie Respekt und Rücksichtnahme und fördert Sprachvermögen und Ausdrucksfähigkeit.

ab 6 Jahre

Rostocker Straße 26. – 30.6.2017, 14 – 16.30 Uhr

Kunstkiosk 3. – 7.7.2017, 15.30 – 18 Uhr

Liegnitzplatz 24. – 28.7.2017, 15.30 – 18 Uhr

Bibliotheksplatz 31.7. – 4.8.2017, 15.30 – 18 Uhr

Ohne Anmeldung. Das Angebot ist kostenlos. Erwachsene Bezugspersonen sind herzlich willkommen. / Gefördert durch: Wohnen in Nachbarschaften (WiN) und das Amt für soziale Dienste

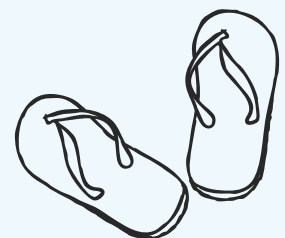
Mehr Sommer, mehr Matsch!

In den Sommerferien können Kinder gemeinsam einen spannenden Abenteuerurlaub verbringen – in der Wildnis nebenan. Lagerfeuer mit Stockbrot, wilde Brombeeren pflücken, Buden bauen, Feuer drehen mit Kordeln, selbstgebaute Flöße auf einem kleinen See zu Wasser lassen, Tonschalen formen und brennen... Es kann viel entdeckt werden und wird bestimmt nie langweilig!

6 – 12 Jahre, 22. und 23.6.2017, 10 – 15 Uhr im ApfelKULTURparadies

Kosten: 10 € / erm. 6 €

Ziel: Geschicklichkeitstraining, anhand von angewandten Aufgaben sich und die Natur kennenzulernen



Perfekt durch-Dach(t)!

Beirat Gröpelingen finanziert traumhafte Überdachung für Gruppen im ApfelKULTURparadies

Als wir im Frühjahr 2016 die ersten KITA und Grundschul-Gruppen sturmgepeitscht im ApfelKulturParadies begrüßten und einmal wieder ein Unterstand fehlte, zog ein Artikel in der Wochenzeitung DIE ZEIT (Z-Zeit zum Entdecken) die Aufmerksamkeit des Kultur Vor Ort-Teams auf sich. In Hamburg hatte die ZEIT mit dem Studiengang „Experimentelles Design“ (Prof. Jesko Fezer, HFBK- Hamburg) die sogenannte Z-Werkstatt gegründet. Studierende betrieben eine sogenannte „öffentliche Gestaltungsberatung“. Jeder konnte sich mit Alltagsproblemen an die Studierenden wenden, diese würden mit durchdachten Desingnvorschlägen Lösungen finden.

Ein Problem hat das AKP-Team: Sobald es stürmt und regnet, kann man im ApfelKulturParadies nicht mit Gruppen arbeiten. Ein fester Unterstand darf nicht gebaut werden, da es sich um eine Ausgleichsfläche zum Bau der Hafenanrandstraße handelt.

Viele Wünsche für eine perfekte Lösung: eine mobile, leichte, wind- und wasserabweisende Bedeckung, die es ermöglicht, dass Kolleginnen allein die Bedachung auf- und abbauen können war gewünscht, zudem durfte kaum Stauraum im Container gebraucht werden.

Mehrere Treffen und Diskussionen im Apfelkulturparadies später, war es dann so weit. Nachdem der Beirat Gröpelingen im September die Kosten für die Materialien bewilligt hatte, präsentierten die Designer Lars Steffen Albrecht und Torben Spieker (öffentliche Gestaltungsberatung, HFBK) die Lösung, die alle Erwartungen übertraf und gleich von den Kindern der Grundschule am Halmerweg erprobt werden konnte.

Entstanden ist ein weites Zeltdach, das vom Baumhaus bis zur Wasserpumpe reicht und für fast 30 Kinder und Erwachsene Platz bietet, farblich fügt es sich in die Gartenlandschaft ein und auch bei grauem Wetter sorgt es für das gute Gefühl, draußen unter blauem Himmel zu arbeiten.

Herzlichen Dank an das Dreamteam Steffen Albrecht und Torben Spieker (HFBK), der Z-Werkstatt der ZEIT und dem Beirat Gröpelingen.



Lars Steffen Albrecht und Torben Spieker nach dem Probeaufbau des neu entwickelten Prototyps für einen federleichten, luftigen Regenschutzes für mindestens eine Schulklasse im ApfelKULTURparadies. Ermöglicht wurde die Entwicklung durch die Zusammenarbeit der Z-Redaktion der Wochenzeitung DIE ZEIT und der öffentlichen Gestaltungsberatung (HFBK) in der Z-Werkstatt, die sich zur Aufgabe gestellt hat, Alltagsprobleme mit Design zu lösen. Herzlichen Dank!



ApfelKULTURparadies

Kultur Vor Ort Tel 6197727

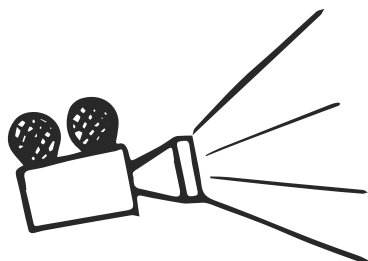
Offener Garten

Der wilde Garten hinter dem Straßenbahndepot ist von Mai bis September jeden Sonntag für Familien von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Es kann gespielt, geklettert oder gepicknickt werden. Wasserpumpe, Baumhaus und der kleine Wald laden zum Entdecken und Toben ein. Entlang eines Trampelpfades können einheimische Bäume kennengelernt werden. Jeden Sonntag wird ein Spiel oder eine Kunstaktion angeboten.

ab 4 Jahre, sonntags 15 – 18 Uhr, ab 7.5.2017

Ohne Anmeldung. Die Teilnahme ist kostenlos.

Ziel: Gemeinsames Naturerleben für Kinder und Eltern, Kennenlernen anderer Familien und eines Ortes im Stadtteil / Gefördert durch: Bingo! – Die Umweltlotterie



Stadtbibliothek West

Tel 36114674 oder 36114677

Gedichte für Wichte

Die „kleinen Wichte“ und ihre Eltern erwartet einmal in der Woche ein 45-minütiges Programm speziell für Kinder unter 3 Jahren. Durchgeführt wird dieses Angebot von qualifizierten Gruppenleiterinnen in deutscher und türkischer Sprache. Während die Kleinen einfach Spaß haben – beim Bewegen, Singen und Gucken von Bilderbüchern – erhalten die Eltern wertvolle Anregungen und Tipps zur Sprachförderung im Alltag.

Eltern mit Kindern unter 3 Jahren, donnerstags 16 Uhr

Ohne Anmeldung. Die Teilnahme ist kostenlos. In den Ferien findet das Angebot nicht statt.

Bilderbuchkino

Einmal im Monat findet nachmittags das Bilderbuchkino für Kinder ab 4 Jahren und ihre Eltern in deutscher und türkischer Sprache statt. Dabei werden Bilderbuchillustrationen an die Wand projiziert. In zwei Sprachen wird die dazugehörige Geschichte in einer knappen halben Stunde erzählt.

ab 4 Jahren

Ohne Anmeldung. Die Teilnahme ist kostenlos. Genaue Termine in der Bibliothek oder unter www.stadtbibliothek.bremen.de

Fortbildungen

Torhaus Nord Liegnitzstraße 63
Info und Anmeldung
Kultur Vor Ort Tel 6197727



Bildungsrundgang durch Gröpelingen

Neuen Kolleginnen und Kollegen aus Kita und Schule bietet der Stadtteilrundgang durch Gröpelingen, neben historischen Rückblenden, Einblicke in die neueren Entwicklungen in Gröpelingen. Der Spaziergang streift die Stadtbibliothek West, das Atelierhaus Roter Hahn und die Bremer Volkshochschule West. In jeder Einrichtung informiert das Kollegium über die Angebotsvielfalt für Kinder, Jugendliche und deren Familien. Begleitet wird der Rundgang vom Sprecher des Bildungsausschusses des Beirats Gröpelingen und Kultur Vor Ort.

Pädagog*innen, Termine nach Absprache, ca. 120 min. ab Torhaus

Funkenschlagen für die Feuerspuren – Regelmäßige Vorbereitungstreffen

Erzählen üben und Ideen finden. Eingeladen sind alle, die sich an den Feuerspuren 2017 beteiligen möchten. Jeder Termin beinhaltet praktische Erzählübungen, die Auseinandersetzung mit dem übergreifenden Thema und die Vorstellung verschiedener Erzählformate. Die Abende sind einzeln besuchbar und richten sich sowohl an Einzelpersonen wie auch an MultiplikatorInnen, die sich mit einer Gruppe beteiligen möchten.

Pädagog*innen und Interessierte, montags jeweils 19 – 21.15 Uhr,
20.3.2017 Ideen sammeln, 3.4.2017 Improvisieren, 24.4.2017 Stimmklang,
15.5.2017 Körpersprache, 12.6.2017 Sprachenvielfalt

Kursleitung: Julia Klein / In Kooperation mit der Bremer Volkshochschule West
(VA-Nr.:16-515-W)





Kooperationspartner

ART BASIC CENTER – ein Gröpelinger Verbundprojekt

Stadtbibliothek West

Die Stadtbibliothek West ist in einem modernen, multifunktionalen Bibliotheksbau auf 900qm im Zentrum Gröpelingens untergebracht. In den rund 300 Terminen mit Schulklassen und Kitas werden altersgerechte Inhalte zur Leseförderung vermittelt. Neben den 30.000 Medien stellt die Bibliothek für über 4000 NutzerInnen einen Aufenthaltsort im Stadtteil dar, an dem es Lesungen, Führungen, Ausstellungen oder einfach nur die Ruhe zum Lernen, Chatten und Reden gibt. Beständige Vernetzung in den Stadtteil ist von wesentlicher Bedeutung, um die tägliche Arbeit leisten zu können.

Bürgerhaus Oslebshausen

Das Bürgerhaus Oslebshausen ist ein soziokulturelles Zentrum im Bremer Westen. Wir bieten Raum für vielfältige kulturelle Praxis. In unserem Haus begegnen sich verschiedene Generationen und Nationalitäten. In intensiver Netzwerkarbeit verbessern wir die Lebenssituation von Kindern, Jugendlichen, jüngeren und älteren Erwachsenen insbesondere im Bereich kultureller Bildung. Wir kooperieren mit vielen Kultur- und Bildungseinrichtungen auf regionaler und auf nationaler Ebene. Wir stellen Knowhow, Equipment und Treffpunkte für eine Vielzahl von Veranstaltungen in Bremen zur Verfügung.

Bremer Volkshochschule WEST

Seit ihrem Umzug in den Stadtteil Gröpelingen (2005) hat sich die Bremer VHS West zu einer regional bedeutsamen Bildungsinstitution für den Bremer Westen entwickelt. Gemeinsam mit vielen anderen Akteuren hat sie ihren Standort auf dem Gelände einer ehemaligen Feuerwache. Hier finden jährlich rund 250 Veranstaltungen mit rund 2.300 Teilnehmern statt, davon rund 1/3 im Bereich der Deutsch Sprachförderung. Vor allem für den Stadtteil Gröpelingen sind die VHS Angebote an den Quartieren orientiert und auf Dialog und Verständigung zwischen Menschen mit unterschiedlichen kulturellen, religiösen, ethnischen und sozialen Hintergründen ausgerichtet. Hierfür ist die Zusammenarbeit mit anderen Akteuren im Stadtteil eine wesentliche Voraussetzung.

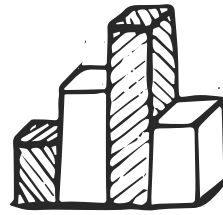
Kultur Vor Ort e.V.

Vor 19 Jahren gründeten Bürgerinnen und Bürger des Stadtteils Gröpelingen den gemeinnützigen Verein, um die Rolle der Kunst und Kultur in einem benachteiligten Stadtteil neu zu profilieren und die Stadteilkultur als eigenständige Gestaltungsmacht zu qualifizieren. Heute sind Schulen, Kitas, Stadteleinrichtungen, Einzelhändler und Betriebe, Kirchen und Moscheen Mitglieder im Verein.

An der Schnittstelle von Stadtentwicklung, Stadtteilmaking, Bildung und Kunst entstanden Formate, Orte und Gelegenheiten, mit denen sich die Stadtgesellschaft neu erfinden konnte. Kultur Vor Ort e.V. hat verschiedene Orte für den Stadtteil entwickelt, das internationale Erzählfestival Feuerspuren lockt jedes Jahr knapp 10.000 Menschen in den Stadtteil, mehr als 200 kleinere Veranstaltungen und Kurse bieten verschiedenste Formate für die Bewohner. Besonderer Schwerpunkt liegt auf der kulturellen Bildung. In den verschiedenen Angeboten nehmen jährlich mehr als 800 Kinder und Jugendliche teil.



Arrival City Gröpelingen



Im Bremer Stadtteil Gröpelingen wachsen überdurchschnittlich viele junge Menschen auf: die Zukunft Bremens. Der ehemalige Arbeiterstadtteil ist heute ein typisches Arrival-Quartier: Arbeitsmigrant*innen aus Südosteuropa, Flüchtlinge aus aller Welt und die starke Community der ehemaligen „Gastarbeiter“ prägen den Stadtteil. Heute leben hier 35.000 Einwohner mit 120 Nationalitäten und 70 aktiv gesprochenen Sprachen zusammen.

Doch das große Potential dieses internationalen Stadtteils kommt kaum zur Geltung. Zu stark dominieren prekäre soziale Lagen den Lebensalltag und zu wenig gelingt es den kommunalen Institutionen, Diversität als Motor für Bildungs- und Lebenswege zu begreifen.

Armut verhindert Teilhabe

Vor allem für Kinder und Jugendliche sind Armut und soziale Ausgrenzung täglich erlebbar. Während das durchschnittliche Bruttoeinkommen in wohlhabenden Stadtteilen bei bis zu 120.000 Euro liegt, sank es in Gröpelingen auf 17.500 Euro. Weit mehr als jedes zweite Kind unter 18 Jahren lebt in einer SGB-II „Bedarfsgemeinschaft“. Die aufregende Freiheit der Kunst zu vermitteln und auf diese Weise die Ressourcen von Kindern und Jugendlichen entwickeln, sie ihre eigenen Potentiale aufspüren zu lassen und künstlerische Arbeit Quelle von Selbstwirksamkeit und Individualität zu ermöglichen – das ist das Programm von abc gröpelingen.



Übersichtstabelle

Alter Klasse	Projekt	Zeitraumen	Wann	Ort	S.
alle	Atelier zum Ausprobieren	1 Termin	ganzjährig	Atelierhaus Roter Hahn	4
alle	ApfelKULTURparadies	1 Termin	ab April 2017	ApfelKULTURparadies	8
alle	Pochiertes Gänseblümchen	nach Absprache	ab April 2017	ApfelKULTURparadies	8
alle	Unsere Bienen	nach Absprache	ab April 2017	ApfelKULTURparadies	9
ab 3 J	Geschichten erleben mit Kessi	3 Termine	ganzjährig	Stadtbibliothek West	12
ab 3 J 1. – 4.	Bilderbuchkino	nach Absprache	ganzjährig	Stadtbibliothek West	12
ab 5 J	Buchstabenlabor	7 Termine 7 Termine	November – Dezember 2016 April – Juni 2017	MO43 – Werkstatt	11
ab 1.	Der Wald ist unsere Sambaband	nach Absprache	ab April 2017	ApfelKULTURparadies	9
1.	Urban storytelling	wöchentlich	Februar – November 2017	MO43 – Werkstatt	11
1.	Lesestart	nach Absprache	ganzjährig	Stadtbibliothek West	12
1.	WörterWerkstatt	7 Termine	November – Dezember 2016	MO43 – Werkstatt	11
1. – 3.	Family literacy – Sprachen im Gepäck	14 Termine	ganzjährig	MO43 – Werkstatt	10
1. – 4.	Spiele und Keramik	nach Absprache	ganzjährig	Bürgerhaus Oslebshausen	7
1. – 4.	Kiebitz & Co	14tägig	ganzjährig ab April 2017	ApfelKULTURparadies	8
ab 2.	Insekten	nach Absprache	ab April 2017	ApfelKULTURparadies	9
2.	Kleks-Kinderatelier	20 Termine	ganzjährig	Atelierhaus Roter Hahn	4
2. – 4.	Den Bäumen auf der Spur	nach Absprache	ab April 2017	ApfelKULTURparadies	9
3. – 4.	Märchenrallye	nach Absprache	ganzjährig	Stadtbibliothek West	13
3.	Von Kütahya lernen!	nach Absprache	Februar – April 2017	Atelierhaus Roter Hahn	6
3. – 4.	Gröpelinger Buchwerkstatt	6 Termine	April – Mai 2017	MO43 – Werkstatt	11
3. – 5.	Bibliotheks-Flunkergeschichte	nach Absprache	ganzjährig	Stadtbibliothek West	13
3. – 6.	Bücher-Bingo	nach Absprache	ganzjährig	Stadtbibliothek West	13
4.	Von Suchismita Sahoo lernen!	nach Absprache	Februar – April 2017	Atelierhaus Roter Hahn	6
4.	Weltall – Tanztheater	1 Schuljahr	ganzjährig	Bürgerhaus Oslebshausen	7
5. – 7.	Wer wird Biblionär?	nach Absprache	ganzjährig	Stadtbibliothek West	13
5. – 7.	Bücher auf der Wäscheleine	nach Absprache	ganzjährig	Stadtbibliothek West	13
6.	Von Emeka Ogboh lernen!	nach Absprache	April – Juni 2017	Atelierhaus Roter Hahn	6
6. – 8.	Buchcasting – und die Jury seid ihr!	nach Absprache	ganzjährig	Stadtbibliothek West	13
7.	Von Yukinori Yamamura lernen!	nach Absprache	Februar – April 2017	Atelierhaus Roter Hahn	6
5. – 8.	Kunst, los!	6 Termine 6 Termine	November 2016 – Januar 2017 April – Juni 2017	Atelierhaus Roter Hahn	5
5. – 10.	Rhythmus macht Schule	nach Absprache	ganzjährig	Bürgerhaus Oslebshausen	7
8.	Von Veronika Richterová lernen!	nach Absprache	April – Juni 2017	Atelierhaus Roter Hahn	6
10. – 11.	Von XXX lernen. Redaktionsgruppe	8 Termine	April – Juni 2017	MO43 – Werkstatt	11



Kinder- und Jugendatelier im Atelierhaus
Roter Hahn, ApfelKULTURparadies Torhaus
Nord, Bildungsrundgänge

Kultur Vor Ort e.V.
Liegnitzstraße 63, 28237 Bremen
Tel (0421) 6197727
info@kultur-vor-ort.com

MO43, QBZ Morgenland

QBZ Morgenland / Kultur Vor Ort e.V.
Morgenlandstraße 43, 28237 Bremen
Tel (0421) 36181191
qbz.morgenland@schulverwaltung.bremen.de

Stadtbibliothek West

Stadtbibliothek West
Lindenhofstraße 53, 28237 Bremen
Tel (0421) 36114674 oder 36114677
west@stadtbibliothek.bremen.de

VHS West, Grundschule Auf den Heuen

Bremer Volkshochschule West
Gröpelinger Heerstraße 226, 28237 Bremen
Tel (0421) 3618208
west@vhs-bremen.de

Bürgerhaus Oslebshausen

Bürgerhaus Oslebshausen e.V.
Am Nonnenberg 40, 28239 Bremen
Tel (0421) 645122
info@bghosl.de



Impressum

ART BASIC CENTER ist ein Gröpelinger Verbundprojekt von Stadtbibliothek West, Bürgerhaus Oslebshausen, Bremer Volkshochschule West und Kultur Vor Ort.

Kultur Vor Ort e.V., Liegnitzstraße 63, 28237 Bremen, Tel (0421) 6197727, www.kultur-vor-ort.com
© Fotos: Kultur Vor Ort e.V., Bürgerhaus Oslebshausen e.V., Johanna Ahlert, Daniela Buchholz, Marianne Menke, Frank Scheffka, Ingo Wagner



Dank an unsere Partner

Unser Dank richtet sich an die Unterstützung des abc gröpelingen durch die start JUGEND KUNST STIFTUNG BREMEN, den Lions Club Bremen „Buten un Binnen“, Bingo! – Die Umweltlotterie, WiN (Wohnen in Nachbarschaften), das Amt für Soziale Dienste Sozialzentrum Gröpelingen / Walle, die Stiftung Gib Bildung eine Chance, den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr und den Naturwissenschaftlichen Verein.





Gröpelingen bildet.

Fortbildungen für Teams
z.B. zu Family Literacy, durchgängige Sprachbildung und mehrsprachigem Erzählen

Fragen Sie uns an! Tel 0421 36181191
qbz.morgenland@schulverwaltung.bremen.de

Beratung und alle Termine auf:
www.groepelingen-bildet.de



gerhard marcks haus

>> Kulturelle Bildung bedeutet nicht, dass man weiß, wer welches Kunstwerk gemacht hat oder welches berühmte Buch geschrieben hat. Kulturelle Bildung bedeutet Neugier auf Sachen, die man noch nicht kennt und weiß, um daraus für sich selbst etwas zu lernen. Daran arbeiten das Gerhard-Marcks-Haus und Kultur Vor Ort gemeinsam. <<

TALENTE BRAUCHEN FÖRDERER.

Gröpelingen steckt voller Talente. Sie wollen entdeckt werden. In unseren Kinder- und Jugendateliers und -werkstätten im Atelierhaus Roter Hahn und im QBZ Morgenland entdecken junge Menschen ihre kreativen und musischen Stärken. Helfen Sie mit beim Aufbau der künstlerischen Produktionsstätten für einen Stadtteil, dessen Talente nicht verloren gehen dürfen.

Werden Sie KinderKunstPate!

Kontakt: Christiane Gartner | Kultur Vor Ort e.V.
0421-6197727 | info@kultur-vor-ort.com
Sparkasse Bremen
IBAN DE45 2905 0101 0001 087956 | BIC SBREDE22XXX



TANZ IM LICHTHAUS Die Ballettschule im Hafen

Ballett und künstlerischer
Tanz für Kinder ab 4 Jahren,
Jugendliche und Erwachsene

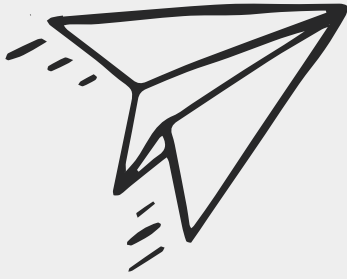
Fortbildungen für ErzieherInnen und PädagogInnen
Kreativer Kindertanz
19. November 2016 von 10.00 bis 14.30 Uhr

Infos und Anmeldung
carolin@tanzimlichthaus.de, Telefon 0421/ 6366950
www.tanzimlichthaus.de, www.facebook.com/tanzimlichthaus



Tanz
IM LICHTHAUS





Ausblick

Das Programm des ART BASIC CENTERS gründet auf erprobten und erfolgreichen Modulen für unterschiedliche Zielgruppen in verschiedenen künstlerischen Sparten. Trotzdem werden fortlaufend neue Formate entwickelt.

2017 wird „Urban storytelling. Erzählen zur Sprachbildung“ als Pilotprojekt mit dem ersten Jahrgang und dem Vorkurs der Grundschule am Pastorenweg erprobt. Flankiert wird die wöchentliche Erzählstunde in der Schule mit der Entwicklung eines Curriculums, Fortbildungen für LehrerInnen und einem Auftritt beim Internationalen Erzählfestival Feuerspuren 2017.

Das Kinder- und Jugendatelier widmet sich in einer große Projektreihe internationaler zeitgenössischer Kunst – von Island über Indien bis Kolumbien werden unbekannte (unsichtbare) Künstler*innen aufgespürt und ihre Positionen befragt. Was können wir von ihnen lernen? Die zahlreichen verschiedenen Werkstätten werden im Sommer 2017 in einer großen Jugendkunstschau ausgestellt.

Und schließlich feiert das Bürgerhaus Oslebshausen seinen 40. Geburtstag. Das Programm zum Jubiläumsjahr 2017 erscheint in Kürze.

www.kultur-vor-ort.com

